

K-9® Prüfungsordnung

SportTrailen Amateurstufen: Weiß, Orange, Grün, Blau, Braun



Die Prüfungsordnung hat Gültigkeit ab 01. Januar 2026.

Verantwortlich ist das K-9® Suchhundezentrum, die Prüfungsordnung kann nur durch das K-9® Headquarter (Grunow & Langkau) geändert werden.

1. Zulassungsvoraussetzung und Anmeldung

1.1. Logbuchpflicht

- Teilnahmen an Prüfungen ohne Logbuch sind nicht möglich.
- Das Logbuch ist beim K-9® Prüfer, K-9® Stützpunkt- oder K-9® Zentrumsleiter gegen eine Gebühr erhältlich.

1.2. K-9® interne Teilnehmer inkl. Trainer

- Zur Prüfung können sich alle Hundeführer mit ihren Hunden anmelden, die einem K-9® Stützpunkt oder K-9® Zentrum angeschlossen sind.
- Der ausrichtende K-9® Stützpunkt bzw. das K-9® Zentrum prüft die Einhaltung der Zulassungsvoraussetzungen (z.B. Wartezeiten, Mindestalter, Vorprüfung etc.).

1.3. Prüfungseinstieg

- Beginn für alle Teams (extern, intern, sowie Trainer) ausnahmslos mit der Stufe Weiß.
- Direkteinstiege in höhere Stufen ist SportTrailern zum Wohlergehen der Hunde nicht gestattet.

1.4. Reihenfolge

- Voraussetzung für Weiß ist das Webinar „Prüfungsvorbereitung“ – online,
- für Orange das Webinar „Leinenhandling / Kreuzungsarbeit“ – online.
- Die Stufen Weiß, Orange, Grün, Blau, Braun sind in der genannten Reihenfolge zu absolvieren.
- Um eine Stufe abzuschließen und zur nächsten übergehen zu können, muss das Team den **A und B** Teil dieser Stufe bestanden haben.
- Ausnahme bei Weiß, hier liegt es im Ermessen des Prüfers, ob der zweite Buchstabe der Stufe Weiß noch geprüft werden muss. Ausschlaggebend hierfür ist der Verlauf der ersten weißen Prüfung.

- Die Reihenfolge der Prüfungen **A oder B** ist beliebig. Bei den Prüfungen Weiß und Orange kann der A und B Teil am gleichen Tag mit Freigabe des Prüfers absolviert werden. Die Prüfung kann aber jederzeit zum Wohle des Hundes durch den Prüfer abgebrochen werden.
- **Ausnahme Tierschutzhund!** Ein Hund, der aus Verhaltensgründen nur die A oder B Prüfung laufen kann, muss bei einem zertifizierten Prüfer vorstellig werden, um eine Ausnahmegenehmigung zu erhalten. Versteckt werden kann in diesem Fall eine Person oder ein Hund. Für den späteren Werdegang ist jedoch nur eine bedingte Einsatzfähigkeit zu erreichen.

1.5. Für externe Teams ist eine Anmeldung zur K-9® SportTrail-Prüfung möglich

- Es gelten die gleichen, oben genannten Zulassungsvoraussetzungen (1.1. bis 1.4.).
- Bei den Prüfungen Weiß und Orange muss vor Anmeldung zur Prüfung, ein Sichtungstraining beim zuständigen K-9® Zentrum bzw. K-9® Stützpunkt absolviert werden. Der zuständige Trainer entscheidet in Absprache mit dem K-9® Stützpunktleiter/K-9® Zentrumsleiter oder dem K-9® Headquarter, nach Feststellung des Leistungsstandes, über die Teilnahme an der Prüfung.
- Die Teilnahme an höheren Prüfungsstufen Grün, Blau und Braun ist für externe Teilnehmer nur dann möglich, wenn diese mindestens einmal im Quartal zu einem Stützpunkt oder Zentrum ins wöchentliche Training kommen, um ihren Leistungsstand überprüfen zu lassen und vor der Prüfung mindestens einmal ein Intensivtraining bzw. einen Seminartag bei einem ATT+, PTT, MTT oder dem K-9® Headquarter absolviert haben. Der zuständige Trainer dieses Trainings entscheidet nach Feststellung des Leistungsstandes über die Teilnahme an der Prüfung.

1.6. Einsteiger aus anderen Organisationen

- Es gelten die gleichen, oben genannten Zulassungsvoraussetzungen (1.1. bis 1.4.).
- Wechseln Teams aus anderen Organisationen, kommen aus Trainingsgruppen unserer Mitbewerber und haben bereits Prüfungen nach deren Prüfungssystem absolviert, so erfolgt eine Einstufung der abgelegten Prüfungsstufen nach der K-9® PO. Dazu wird die in der externen Prüfung erbrachte Trailleistung/die Schwierigkeitsstufe mit der K-9® PO verglichen und zugeordnet.
- Das letzte, höchste externe bestandene Prüfungslevel, nach Einstufung in die K-9® PO, wird vom Team, nach K-9® Richtlinien wiederholt. Alle vorangegangenen Prüfungen werden anerkannt und dies entsprechend im Logbuch vermerkt.

2. Voraussetzungen für den Hund

2.1. Aggressionsthematik

- Hunde mit Aggressionsthematik müssen mit Maulkorb geführt werden, verantwortlich für die Sicherheit des Hundes und der Mitmenschen (wie VP) ist der Hundeführer.

2.2. Gesundheit

- Der Hund muss erkennbar gesund sein.
- Es gelten die landesüblichen Gesetze zur Impfpflicht. Besteht eine Impfpflicht, so ist die vorgeschriebene Impfung durch Vorlage des Impfpasses nachzuweisen.

2.3. Mindestalter und Wartezeiten

- Das Mindestalter des Hundes und die Zeitspanne zwischen den Prüfungsstufen sind in einer separaten Aufstellung (siehe Anlage 3 der PO) erfasst.

2.4. Handicap-Hunde

- Hunde mit Handicap (Blindheit, Dreibein, Rollstuhlhunde, Querschnittslähmung), sowie Hundesenioren ab 12 Jahren (in Einzelfällen bereits ab 10 Jahre bei z.B. großen Hunderassen, liegt im Ermessen des Prüfers) bekommen bei allen Prüfungen plus 5 Minuten Zeitbonus. Hier bitte entsprechenden Altersnachweis bereithalten.

3. Tierschutz

3.1. Haltung

- Der Hundeführer muss seinen Hund art- und tierschutzgerecht halten, ausbilden und führen.

3.2. Verstoß

- Wird vor der Prüfung bereits ein Verstoß erwiesen, so wird der Hundeführer nicht zur Prüfung zugelassen.
- Die Prüfung kann jederzeit durch den Prüfer, zum Wohle des Hundes abgebrochen werden.

4. Anmeldung und Prüfungsablauf

4.1. Prüfungsanmeldung

- Sofern die Voraussetzungen erfüllt sind, meldet der Hundeführer das Team spätestens 3 Wochen vor der Prüfung mit dem gültigen Anmeldeformular (Anlage 5) beim ausrichtenden K-9® Stützpunkt bzw. K-9® Zentrum an

4.2. Prüfungstermine

- Die Prüfungstermine werden von den jeweiligen K-9® Stützpunkten oder K-9® Zentren regelmäßig angesetzt und der nächste Termin wird mindestens **5 Wochen** vorher veröffentlicht. Der ausrichtende K-9® Stützpunkt oder das K-9® Zentrum meldet die Prüfung mit dem Formular „Prüfungsanfrage“ (siehe Anlage 6) an die Mailadresse:

pruefungen@suchhundezentrum.de.

Ausnahme: Einzelprüfungen können kurzfristig über das K-9® Portal gebucht und online absolviert werden

4.3. Prüfungsbestätigung

- Bei bestandener Prüfung erfolgt ein Eintrag ins Logbuch und die Aushändigung einer Urkunde.

4.4. Regelung ab Stufe Blau

- Ab der Prüfung BLAU darf der Prüfer nicht gleichzeitig Trainer des Teams sein.
- Das Team muss in seiner Laufbahn von mindestens zwei unterschiedlichen Prüfern geprüft werden.
- Ab der Prüfung Blau ist ein Helfer Pflicht. Der Hundeführer muss sich selbst um die Organisation einer solchen Person kümmern. Mit der Person darf sich beraten werden.
- Der Helfer darf nicht gleichzeitig Trainer des Teams sein.

4.5. Prüfungsgebühren

- Die Kosten sind der gültigen Preisliste (Anlage 4) zu entnehmen. Bei Absagen in den letzten 5 Tagen vor der Prüfung wird die Prüfungsgebühr fällig.

4.6. Prüfung nicht bestanden gilt bei

- Nicht-Ankommen oder ab Grün Nicht-Erkennen der Versteckperson
- Bei Blau oder ggf. Braun muss das Negativ-Ende auf 50 m im Umkreis des Einstiegspunktes oder der Ausfahrtspur angegeben werden
- Zeitüberschreitung
- Unsachgemäße Handhabung des Hundes
- Eine Prüfung gilt ebenfalls als nicht bestanden, wenn ein Hund „zufällig“ auf die Versteckperson trifft, d.h. wenn für den Prüfer die entsprechende Suchleistung nicht erbracht wurde (liegt im Ermessen des Prüfers; Suchintelligenz des Hundes/SHT wird mitberücksichtigt). Der Hund sollte jedoch 2/3 des Trails in Spur Nähe gearbeitet haben.

4.7. Prüfungswiederholung

- Eine Prüfungswiederholung nach „nicht bestanden“ ist zum nächsten Prüfungstermin möglich. Wiederholt werden können die Stufen beliebig oft. Bei Wiederholungsprüfungen wird die Prüfungsgebühr erneut fällig.

4.8. Referenzgeruch/Geruchsartikel

- Frische Trails: Geruch frisch getragen und nicht kontaminiert, alternativ frisch angefasste Gegenstände. Der Geruchsartikel wird vom Hundeführer von der Versteckperson außerhalb der Gruppe genommen und in das vom Hundeführer mitgebrachte Glas mit Schraubverschluss gegeben. Der Prüfer beobachtet den Austausch des Geruchsartikels, so dass es hier auf keinen Fall zu Verwechslungen kommen kann.
- Alte Trails ab Blau: Das Glas für den Geruchsartikel muss von der Versteckperson sein.
- Anreichen des Geruchsartikels: Entweder durch den Hundeführer oder durch seinen Helfer.

4.9. Prüfungsinhalte/Fokus des Prüfers

- Wurde der Joker benötigt
- Wie war die Leinenführung?
- Wie war das Startritual? Ruhe, Timing...
- Trails? Kreuzungsarbeit, Aktiv-Passiv-Zone erkennbar?
- Ankommen? Hund loben, umhängen, Arbeit beenden...
- Der Hund sollte 2/3 des Trails in Spurnähe arbeiten,

5. Ausrüstung, Kennzeichnung, Belohnung

5.1. Ausrüstung

- Sicherheitsweste für Hundeführer, Trailleine, Trailgeschirr, Glas für Referenzgeruch

5.2. Kennzeichnung

- Zusätzlich zur Sicherheitsweste, gehören bei Dunkelheit Reflektoren, Lampen, Leuchties zur Ausrüstung

5.3. Belohnung

- Bestätigung (Futter/Leckerli oder Spielzeug) ist vom Hundeführer mitzunehmen

6. Definition der Module A und B

6.1. Modul A

- **Wird in der Regel „Doubleblind“ Cross im Wald geprüft!**
- Optional gibt es jedoch die Möglichkeit einer klassisch geplanten Prüfung, da regional zur Brut- und Setzzeit kein Crosstrail möglich ist. Damit bleibt die Durchführung von A Prüfungen zu jeder Zeit gewährleistet. Hierbei sind alle Untergründe möglich, jedoch mit 2/3 Schwerpunkt im Park, Wald, Wiesen- und/oder Feldgebiet.

6.2. Modul B

- Alle Untergründe sind möglich, jedoch mit Schwerpunkt (2/3) Wohn- bzw. Stadtgebiet.

7. Beschreibung der Prüfungsstufen Weiß, Orange, Grün, Blau, Braun

7.1. **Weiß**

Voraussetzung für die Teilnahme, ist das kostenlose Webinar „Prüfungsvorbereitung Grundstufe Weiß“ – online!

Weiß A Doubleblind

- Versteckperson darf bekannt sein, kein Familienmitglied
- Suchgebiet nicht kontaminiert, Wald
- querfeldein, keine Wege, diese dürfen nur gekreuzt werden
- Traillänge 100 m
- Suchzeit 15 Minuten – Liegezeit keine (die Minuten, bis die VP im Versteck ist und gestartet werden kann)
- HF kann sich mit dem Prüfer beraten, Prüfer darf mental unterstützen

Weiß B

- Versteckperson darf bekannt sein, kein Familienmitglied
- Suchgebiet nicht kontaminiert, Asphalt, ruhiges Wohngebiet
- Traillänge 150 - 200 m
- Suchzeit 10 Minuten – Liegezeit keine (5 bis 10 Minuten während des Auslegens bis zum Start)
- Es gibt ein Start O.K. vom Prüfer, wenn das Team deutlich in richtiger Richtung unterwegs ist
- Joker: 1 Frage möglich
- Der Hund sollte 2/3 des Trails in Spurnähe gearbeitet haben

Generell gilt: das Modul Weiß A ist Doubleblind zu laufen!!

Optional ist im Ausnahmefall (z.B. zur Brut- und Setzzeit), auch die klassische geplante Variante **Weiß A** möglich!

Weiß A klassisch geplant

- Versteckperson darf bekannt sein, kein Familienmitglied
- Suchgebiet nicht kontaminiert, weicher Boden, Waldwege, Park, Wiese, Feld
- Traillänge 150 - 200 m
- Suchzeit 10 Minuten – Liegezeit keine (5 bis 10 Minuten während des Auslegens bis zum Start)
- Es gibt ein Start O.K. vom Prüfer, wenn das Team deutlich in richtiger Richtung unterwegs ist
- Joker: 1 Frage möglich

7.2. **Orange**

Voraussetzung für die Teilnahme, ist das kostenlose Webinar „Prüfungsvorbereitung Grundstufe Orange“ – online!

Orange A Doubleblind

- Versteckperson darf bekannt sein, kein Familienmitglied, in der Regel Fremdperson
- Suchgebiet nicht oder nur leicht kontaminiert, Wald
- querfeldein, keine Wege, diese dürfen nur gekreuzt werden
- Traillänge 200 m
- Suchzeit 20 Minuten – Liegezeit keine (die Minuten, bis die VP im Versteck ist und gestartet werden kann)
- HF kann sich mit dem Prüfer beraten, Prüfer darf mental unterstützen

Orange B

- Versteckperson darf bekannt sein, kein Familienmitglied, in der Regel Fremdperson
- Suchgebiet nicht oder nur leicht kontaminiert, Untergrund Asphalt, ruhiges Wohngebiet
- Traillänge ca. 300 m
- Suchzeit 12 Minuten – Liegezeit keine (5 bis 10 Minuten während des Auslegens bis zum Start)
- Es gibt ein Start O.K. vom Prüfer, wenn das Team deutlich in richtiger Richtung unterwegs ist
- Joker: 1 Frage möglich
- Der Hund sollte 2/3 des Trails in Spurnähe gearbeitet haben

Generell gilt: das Modul Orange A ist Doubleblind zu laufen!!

Optional ist im Ausnahmefall (z.B. zur Brut- und Setzzeit), auch die klassische geplante Variante Orange A möglich!

Orange A klassisch geplant

- Versteckperson darf bekannt sein, kein Familienmitglied, in der Regel Fremdperson
- Suchgebiet nicht oder nur leicht kontaminiert, weicher Boden, Waldwege, Park, Wiese, Feld
- Traillänge ca. 300 m
- Suchzeit 12 Minuten – Liegezeit keine (5 bis 10 Minuten während des Auslegens bis zum Start)
- Es gibt ein Start O.K. vom Prüfer, wenn das Team deutlich in richtiger Richtung unterwegs ist
- Joker: 1 Frage möglich

7.3.

Grün

Grün A Doubleblind

- Versteckperson kann bekannt sein, kein Familienmitglied, in der Regel Fremdperson
- Suchgebiet ist leicht bis mittelstark durch VP kontaminiert (alte Spuren der Versteckperson sind vorhanden)
- Suchgebiet ist Wald, querfeldein, möglichst keine Wege, ist dies durch die Traillänge nicht realisierbar, dürfen Wege nur maximal 50% des Trails ausmachen
- Traillänge 400 m
- Suchzeit 40 Minuten – Liegezeit 15 - 30 Minuten
- Eingebaute geruchliche Schwierigkeiten: Geh-Pool, dieser darf maximal 100 m des Trails ausmachen
- HF kann sich mit dem Prüfer beraten, Prüfer darf mental unterstützen

Grün B

- Versteckperson kann bekannt sein, kein Familienmitglied, in der Regel Fremdperson
- Suchgebiet leicht bis mittelstark durch VP kontaminiert (alte Spuren der VP sind vorhanden), Asphalt, belebte Gebiete möglich
- Traillänge 400 m
- Es werden 2 Trails mit gleichem Startpunkt geplant, die VP bekommt beide Alternativen und sucht sich eine aus
- Suchzeit 20 Minuten – Liegezeit 15 - 30 Minuten
- Eingebaute Schwierigkeiten wie „P“, Pool, Loop etc. mehrere Kreuzungen bzw. Abgänge möglich
- Kein Start O.K., keine Frage möglich
- Der Hund sollte 2/3 des Trails in Spurnähe gearbeitet haben

Generell gilt: das Modul Grün A ist Doubleblind zu laufen!!

Optional ist im Ausnahmefall (z.B. zur Brut- und Setzzeit), auch die klassische geplante Variante Grün A möglich!

Grün A klassisch geplant

- Versteckperson kann bekannt sein, kein Familienmitglied, in der Regel Fremdperson
- Suchgebiet leicht bis mittelstark durch VP kontaminiert (alte Spuren der VP sind vorhanden), weicher Boden, Wege im Wald, Stadtpark, Häuserblöcke im Grünen, belebte Gebiete möglich
- Traillänge 400 m
- Suchzeit 20 Minuten – Liegezeit 15 - 30 Minuten
- Eingebaute Schwierigkeiten wie „P“, Pool, Loop etc. möglich
- Kein Start O.K. mehr
- Joker: 1 Frage möglich

7.4. **Blau**

Blau A Doubleblind

- Versteckperson ist fremd
- Suchgebiet ist stärker kontaminiert (alt/neu der VP)
- Suchgebiet ist Wald, querfeldein, möglichst keine Wege, ist dies durch die Traillänge nicht realisierbar, dürfen Wege nur maximal 50% des Trails ausmachen
- Traillänge 600 m
- Suchzeit 50 Minuten – Liegezeit 30 bis 60 Minuten
- Eingebaute geruchliche Schwierigkeiten: Geh-Pool, dieser darf maximal 100 m des Trails ausmachen
- HF kann sich mit dem Prüfer beraten, Prüfer darf mental unterstützen

Blau B Wird die Blau B als Vorprüfung zur Einsatzfähigkeitsprüfung (Rot) gelaufen, so muss sie Online von Alexandra Grunow oder Rovena Lankau abgenommen werden

- **NEGATIV-Ende** muss vom Hundeführer bis auf 50 Meter im Umkreis des Einstiegpunktes oder auf 50 m nahe der Ausfahrspur angegeben werden
- Zwei Gläser mit Geruch werden von der VP in der Nähe des Startpunktes, an zwei unterschiedlichen Stellen deponiert
- Versteckperson ist fremd
- Suchgebiet ist stärker kontaminiert (alt/neu der VP), alle Untergründe möglich, Schwerpunkt ist Wohn- und Stadtgebiet
- Traillänge 600 – 800 m
- Suchzeit 40 Minuten – Liegezeit 12 bis 24 Stunden
- Start auf Platz mit Pool oder „P“, leichtes Indoor-Ende, alle Schwierigkeiten möglich
- Kein Start O.K., keine Frage möglich
- Helfer ist Pflicht, darf aber nicht der Trainer sein, mit dem Helfer kann beraten werden



Generell gilt: das Modul Blau A ist Doubleblind zu laufen!!

Optional ist im Ausnahmefall (z.B. zur Brut- und Setzzeit), auch die klassische geplante Variante Blau A möglich!

Blau A klassisch geplant

- Versteckperson ist fremd
- Suchgebiet ist stärker kontaminiert (alt/neu der VP), alle Untergründe sind möglich, Schwerpunkt weicher Boden, Wege im Wald, Stadtpark, Häuserblöcke im Grünen, belebte Gebiete
- Traillänge 600 – 800 m
- Suchzeit 40 Minuten – Liegezeit 30 bis 60 Minuten
- Alle Schwierigkeiten möglich
- Kein Start O.K., keine Frage möglich
- Helfer ist Pflicht, darf aber nicht der Trainer sein, mit dem Helfer kann beraten werden

7.5.

Braun

Braun

Alles ist möglich!

- Wald, Stadt, Wohngebiet
- Negativ, kein Ansatznegativ
- Gebäude/Tiefgarage am Start, am Ende oder unterwegs möglich

- Versteckperson ist fremd
- Suchgebiet ist möglicherweise stark kontaminiert, alle Untergründe sind möglich
- 2 Prüfungstrails an einem Tag – **Doubleblind!**
 - einer dieser beiden Trails kann auch mit einem Negativ enden
 - das Negativ muss erkannt und auf 50 m im Umkreis des Einstiegpunktes oder auf 50 m nahe der Ausfahrspur angegeben werden
 - beide Trails müssen erfolgreich abgeschlossen werden
- Traillänge jeweils 800 – 1000 m
- Suchzeit jeweils 45 Minuten – Liegezeit mindestens 12 Stunden, nicht älter als 48 Stunden
- Start auf Platz mit Pool, „P“, etc., alle Schwierigkeiten möglich
- Kein Start O.K., keine Frage möglich
- Helfer ist Pflicht, darf aber nicht der Trainer sein, mit dem Helfer kann beraten werden